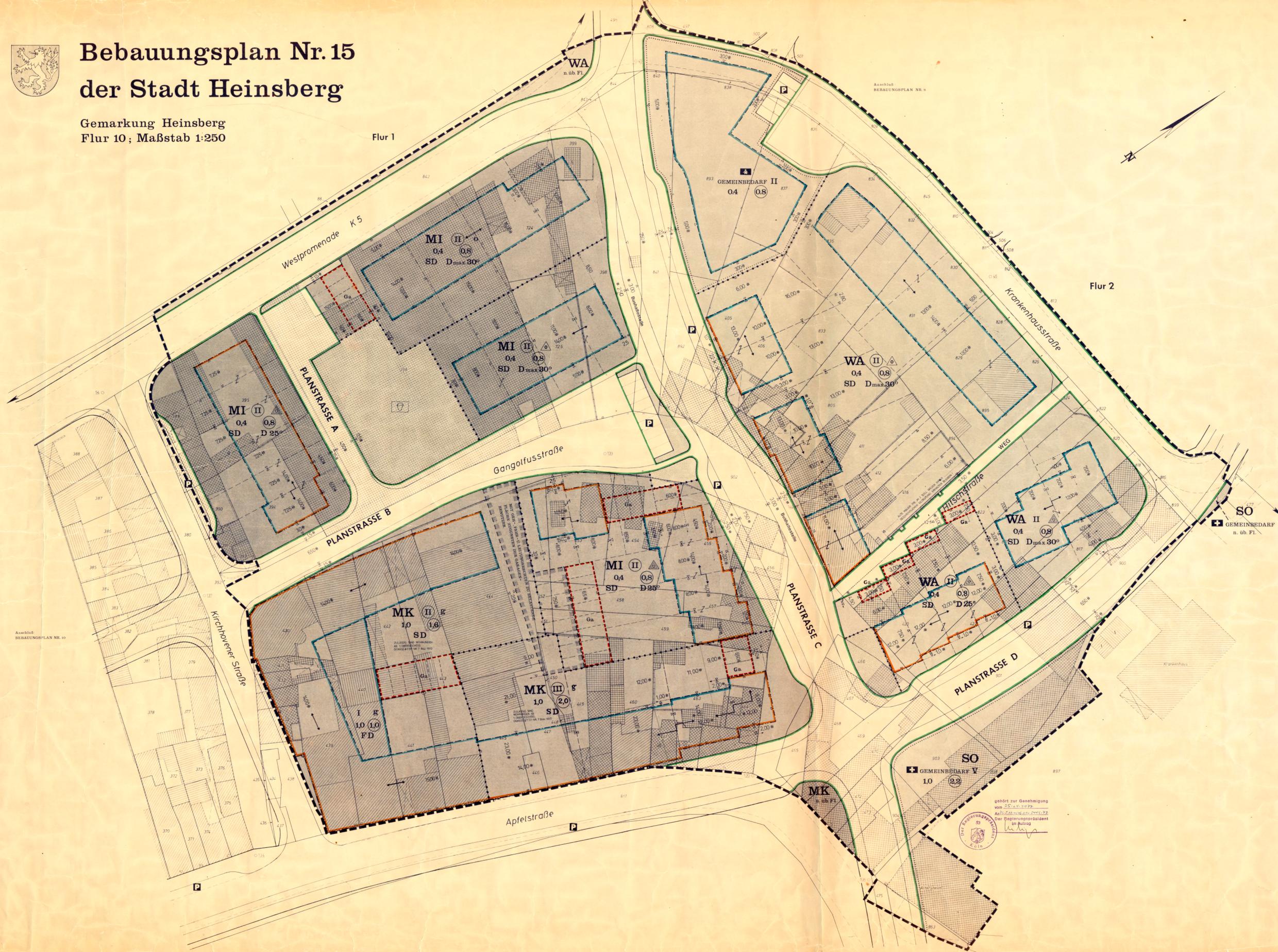




# Bebauungsplan Nr. 15 der Stadt Heinsberg

Gemarkung Heinsberg  
Flur 10; Maßstab 1:250



## LEGENDE

- WOHNGEBÄUDE
- WIRTSCHAFTSGEBÄUDE
- ZU BESEITIGENDE BAUFÄHIGE ANLAGEN
- FLURSTÜCKSGRENZE  
FLURGRENZE
- BAULINIE
- BAUGRENZE
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- STRASSEN- u. WEGBEGRENZUNGSLINIE
- ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE
- FLÄCHE FÜR GARAGEN
- MIT GEH-, FAHR- u. LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHE
- FIRSTRICHTUNG
- GRENZBEBAUUNG
- GRÜNFLÄCHE
- GRÜNFLÄCHE MIT SPIELPLATZ
- FLÄCHEN ODER BAUGRUNDSTÜCKE FÜR DEN GEMEINBEDARF
- KRANKENHAUS
- KINDERGARTEN
- MI MISCHGEBIET
- MK KERNGEBIET
- WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET
- SO SONDERGEBIET
- II ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE
- I ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ZWINGEND
- o OFFENE BAUWEISE
- R GESCHLOSSENE BAUWEISE
- D<sub>max</sub> 30° NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG
- D<sub>max</sub> 25° NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG
- 0.4 GRUNDFLÄCHENZAHL
- 0.8 GESCHOSSFLÄCHENZAHL
- SD SATTELDACH
- FD FLACHDACH
- D 25° DACHNEIGUNG ZWINGEND
- D<sub>max</sub> 30° DACHNEIGUNG ALS HÖCHSTGRENZE
- n. ub. Fl. NICHT ÜBERBAUBARE FLÄCHE

ÜBERSICHTSPLAN M.1:25000



<p>DIESER PLAN WURDE NACH KATASTERUNTERLAGEN UND ÖRTLICHER AUFMESSUNG HERGESTELLT. ES WIRD BESCHWENDET DASS DIE DARSTELLUNG DES GEGENWÄRTIGEN ZUSTANDES RICHTIG UND DIE FESTLEGUNG DER STÄDTLICHEN PLANUNG GEOMETRISCH ENDEUTIG IST.</p> <p>ERKELENZ, DEN 10. 7. 1976</p> <p> OFFENTL. BEST. VERM. ING.</p>	<p>DER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 210 DES BUNDES-BAUGESETZES (BBauG) VOM 23. 6. 1960 (RBauG 15) SÄT DÜRH BESCHLUSS DES RATES DER STADT HEINSBERG VOM 9. 11. 1972 AUFGESTELLT WORDEN.</p> <p>HEINSBERG, DEN 23. 11. 1976</p> <p>DER BÜRGERMEISTER</p> <p> HAST (HAST)</p>
<p>DER TRÄGER ÖFFENTLICHER BELASTUNG WURDEN GEMÄSS § 203 BBauG AM 27. 1. 1976 ZU DEM BEBAUUNGSPLAN GEHÖRT.</p> <p>HEINSBERG, DEN 27. 1. 1976</p> <p>DER STADTDIREKTOR IN VERTRETUNG</p> <p> (NAGLER) TECHN. BEIGEDRNETER</p>	<p>DER BEBAUUNGSPLAN HAT MIT BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 216 BBauG NACH ÖRTLICHER BEFAHRTUNG AM 13. 10. 1976 IN DER ZEIT VOM 22. 10. 1976 BIS 22. 11. 1976 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.</p> <p>HEINSBERG, DEN 23. 11. 1976</p> <p>DER STADTDIREKTOR IN VERTRETUNG</p> <p> (NAGLER) TECHN. BEIGEDRNETER</p>
<p>DER RAT DER STADT HEINSBERG HAT GEMÄSS § 218 BBauG AM 10. 12. 1976 ÜBER DIE VORBRACHTEN BEDIENKEN UND ANREGUNGEN BESCHLOSSEN.</p> <p>HEINSBERG, DEN 10. 12. 1976</p> <p>DER BÜRGERMEISTER</p> <p> HAST (HAST)</p>	<p>DER RAT DER STADT HEINSBERG HAT DEN BEBAUUNGSPLAN GEMÄSS § 10 BBauG AM 10. 12. 1976 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.</p> <p>HEINSBERG, DEN 10. 12. 1976</p> <p>DER BÜRGERMEISTER</p> <p> HAST (HAST)</p>
<p>DER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 11 BBauG IN VERLEHUNG VOM 25. 1. 1976 GENEHMIGT WORDEN.</p> <p>KÖLN, DEN 25. 1. 1976</p> <p>DER REGIERUNGSPRÄSIDENT</p> <p> (REGIERUNGSPRÄSIDENT)</p>	<p>DIE GENEHMIGUNG DES REGIERUNGSPRÄSIDENTEN SOWIE ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG DES BEBAUUNGSPLANS MIT BEGRÜNDUNG IST GEMÄSS § 12 BBauG AM 3. 7. 1976 ÖRTSÜBLICH BEKÄNNTGMACHT WORDEN.</p> <p>HEINSBERG, DEN 3. 7. 1976</p> <p>DER STADTDIREKTOR IN VERTRETUNG</p> <p> (NAGLER) TECHN. BEIGEDRNETER</p>